

## Fussball

## 1. Liga, Gruppe 2

## Gestern spielten

FC Black Stars - SC Goldau 4:0

## Heute spielen

Grasshopper Club II - Zug 94 19.30

FC Biel-Bienne - BSC Old Boys 20.00

1. SR Delémont	4	4	0	0	10:2	12
2. FC Black Stars	4	3	1	0	10:1	10
3. FC Luzern II	4	3	0	1	7:3	9
4. FC Schötz	4	3	0	1	8:7	9
5. FC Biel-Bienne	3	2	0	1	5:3	6
6. SC Zofingen	4	2	0	2	9:8	6
7. SC Buochs	4	2	0	2	7:6	6
8. GC Zürich II	3	1	2	0	5:4	5
9. SC Goldau	4	1	1	2	4:8	4
10. BSC Old Boys	3	1	0	2	4:6	3
11. Zug 94	3	1	0	2	3:5	3
12. FC Solothurn	4	0	2	2	3:5	2
13. FC Langenthal	4	0	0	4	3:11	0
14. FC Bassecourt	4	0	0	4	4:13	0

## Anderrüti mit guter Performance

**Kart** Im belgischen Genk wurde das letzte Rennen der diesjährigen Deutschen Kart-Meisterschaft ausgetragen. Im ersten Final konnte sich Leandro Anderrüti mit einem seiner berüchtigten Starts schnell auf Position 3 vorarbeiten. Wegen eines Zwischenfalls fuhr er am Ende aber als Sechster über die Ziellinie. Da er nach dem Rennen noch von einer Strafe eines Konkurrenten profitierte, rutschte er noch auf Rang 5 nach.

Im zweiten Final war Anderrüti nach dem Start in einen Unfall verwickelt. Der Seebner konnte zwar weiterfahren, aber weit vom Hauptfeld entfernt. Anderrüti konnte immerhin zeigen, dass er auch um den Sieg hätte mitfahren können. In einigen Abschnitten war er Schneller als der Sieger. (pd)

## Vipers Innerschwyz:

## Unihockey-Nachwuchs gesucht

Nachdem in der Sommerpause viele Viperlis in ein Nachwuchsaktivteam gewechselt haben, gibt es einige freie Plätze in der Unihockeyschule Viperli. Die Trainings finden jeweils am Samstag von 10 Uhr bis 11.30 Uhr in der Turnhalle Sonnegg in Goldau, in der Sporthalle Lücken in Schwyz und in der Turnhalle der Primarschule in Rothenthurm statt. Unverbindliche Schnuppertrainings sind möglich, das Material kann ausgeliehen werden. Weitere Informationen sind auf der Homepage [www.vipers.ch](http://www.vipers.ch) zu finden. (pd)

## Zweite Goldauer Niederlage in Folge

**Fussball** Der SC Goldau traf gestern Dienstagabend auf den FC Black Stars. Der SCG blieb gegen die Basler chancenlos und verlor mit 0:4.

## Patrick Frei

Der SC Goldau reiste gestern Dienstag für das Nachholspiel zum FC Black Stars. Die Basler, welche mit zwei Siegen und einem Unentschieden einen starken Start in die neue Saison hinlegten, gaben sich auch gegen die Goldauer keine Blöße.

Die Mannschaft von Trainer Samir Tabakovic ging in der 29. Minute in Führung: Valon Muslija schoss die Stadtbasler verdient in Front. Kurz vor der Pause ver-

passte der Gast aus Goldau den Ausgleich: Tobias Walker kam aus aussichtsreicher Position zum Abschluss, seine Direktabnahme strich jedoch knapp über das Tor (44.).

## Den Anschlussstreffer verpasst

In der zweiten Halbzeit legte der FC Black Stars den zweiten Treffer nach. Artan Shillova erhöhte in der 59. Minute auf 2:0. Der SC Goldau verpasste in der Folge durch Nicholas Walker den An-

schlussstreffer zum 2:1. Stattdessen machte das Heimteam in der 84. Minute den Sack endgültig zu. Dino Babovic erzielte den dritten Treffer, und Luciano Covella erhöhte in der 91. Minute gar auf 4:0.

## Nächstes Spiel gegen Bassecourt

Mit dem gestrigen Spiel ist den Baslern ihr Saisonstart definitiv geglückt. Der FC Black Stars liegt nun mit zehn Punkten auf dem zweiten Platz.

Mit der Niederlage gegen den FC Black Stars hat Goldau das zweite Spiel in Folge verloren. Gegen die favorisierten Basler konnte man aus Goldauer Sicht aber auch nicht unbedingt mit einem Sieg rechnen. Besser sind die Aussichten auf Punkte für Goldau für das Spiel am Samstag gegen den FC Bassecourt. Die Jurassier stehen nach vier Spielen noch ohne Punkte da.

**FC Black Stars Basel - SC Goldau 4:0 (1:0)**  
Buschweilerhof, 136 Zuschauer. - SR D.

Grundbacher. - Tore: 29. Muslija 1:0, 59. Shillova 2:0, 84. Babovic 3:0, 91. Covella 4:0.

**FC Black Stars:** Oberle; Sevinc, Dünki, Mandal, Mumenthaler; Muslija, Uruejoma, Alic, Shillova (73. Rudhani); Kalayci (80. Covella); Babovic.

**SC Goldau:** Steinegger; Büeler, Spichtig, Sommaruga, Zeka; N. Walker, Christen (68. Rec), T. Walker, Marini (67. Zumbühl), K. Huser (68. Lokaj); Z. Huser.

**Bemerkungen:** Goldau ohne Schmid, L. Simoni, J. Simoni (alle verletzt), Suter (abwesend). Verwarnungen: 35. Kalayci, 54. N. Walker, 64. Sommaruga.

## Doppelsieg für die SLRG Innerschwyz

**Rettungsschwimmen** Am Wochenende fanden die Schweizer Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Winterthur statt. Am Start waren drei Teams der SLRG Innerschwyz – allesamt sehr erfolgreich.

Am Wochenende bestritten über 140 Herren- und Damenteam, bestehend aus knapp 1000 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz, die sechs Teambisziplinen der Staffel-SM. Die SLRG Innerschwyz war mit einem Herren- und zwei Damenteam mit von der Partie und zeigte ihr Können.

Am Samstagmorgen startete der Wettkampf nach dem Einschwimmen mit der 4x25-m-Puppenstaffel. Das Damenteam 1 startete in der Puppenstaffel mit einem beeindruckenden Sieg, worauf das Herrenteam 1 so gleich nachlegte und die Puppenstaffel mit vier Sekunden Vorsprung auf ihre Rivalen aus Wädenswil ebenfalls für sich entschied.

Als nächstes folgte die Gurtretterstaffel, wo die Innerschwyz Damen gleich zwei Teams auf dem Podest feiern konnten, mit dem Team 1 auf dem 1. Rang und dem Team 2 auf dem 3. Rang. Die Herren lieferten erneut ein über-



Vorne von links: Kevin Schuler, Tobias Tunzi, Marco Inderbitzin, Jonas Abgottspon, Nico Lenzlinger und Jonas Lenzlinger. Mitte von links: Marina Ballat, Jennifer Sexton, Fabienne Blum, Livia Abgottspon, Stefanie Zwyer und Jasmin Freudiger. Hinten von links: Lina Nussbaumer. Bild: PD

zeugendes Rennen und sicherten sich den Sieg mit einem Vorsprung von mehr als drei Sekunden auf das Team aus Wädenswil.

Zum Abschluss des ersten Tages stand noch die Rettungsleinenstaffel an, auch hier zeigten die beiden Damenteam eine

starke Leistung: Team 1 siegte, und das Team 2 erreichte den guten 5. Rang.

Bei den Herren musste sich das Team 1 zum ersten Mal geschlagen geben, das Team aus Wädenswil siegte mit einem Vorsprung von fünf Hundertstel.

## Auch am Sonntag siegten die Innerschwyz

Am Sonntag ging der Wettkampf mit der Hindernisstaffel weiter. Die beiden Damenteam konnten erneut zwei Teams auf dem Podest feiern, und die Herren des Teams 1 kamen erneut mit knappem Vorsprung von einer halben Sekunde vor Wädenswil ins Ziel.

Als nächste Disziplin folgte die 4x50-m-Flossenstaffel, wobei bei den Damen erneut das Team 1 siegte. Die Damen des Teams 2 überzeugten hier ebenfalls einmal mehr und schwammen auf den starken 3. Rang. Bei den Herren wurde das Team Zweiter hinter ihrer Konkurrenz aus Wädenswil.

Zum Abschluss stand noch die 4x50-m-Rettungsstaffel an, wo die Innerschwyz ein letztes Mal ihre Stärke zeigen konnten. Das Team 1 der Damen gewann und beendete damit ihre Schweizer Meister-

schaft ungeschlagen über alle Disziplinen hinweg. Das Team 2 der Damen lieferte einmal mehr eine starke Leistung und sicherte sich somit den 3. Rang. Die Herren des Teams 1 legten nochmals nach und sicherten sich den Sieg mit 1,4 Sekunden Vorsprung auf das starke Team aus Wädenswil.

## Schweizer Meister einmal mehr aus dem Talkessel

Durch die starken Leistungen des Damen- und Herrenteam 1 verteidigten die Innerschwyz ihren Schweizer Meistertitel einmal mehr. Somit sind die Damen nun mehr seit 2006 ungeschlagen und die Herren zum vierten Mal in Folge siegreich.

Das Damenteam 2 musste sich trotz starken Leistungen und mehreren Podest Plätzen letztendlich in der Gesamtwertung knapp hinter dem Team aus Baden-Brugg mit dem vierten Platz zufrieden geben. (pd)

## Fight Pigs verschaffen sich etwas Luft

**Inlinehockey** Die Fight Pigs aus Gersau bestritten am Wochenende zwei kapitale Heimspiele in der 1. Liga gegen direkte Nachbarn im Tabellenkeller. Beide wurden siegreich gestaltet.

Die Ausgangslage war vor dem Wochenende klar: Um den Anschluss an die Plätze 5 bis 8 nicht zu verlieren, mussten dringend Punkte her. Ansonsten droht nach der Rückrunde der Gang in die Playouts und somit der Kampf um den Ligaerhalt.

Am Freitag gastierte der Tabellenletzte aus Langnau am Albis auf dem Schulhausplatz. Nach bereits vier Spielsekunden lag der Ball ein erstes Mal im Tor der Zürcher. Den Schwung des Blitzstarts konnten die Gersauer jedoch nicht mitnehmen. Grosse Torchancen blieben Mangelware, man musste im Gegenteil noch im ersten Drittel den Ausgleich hinnehmen.

Im zweiten Spielabschnitt entwickelte sich ein offener Schlagabtausch zwischen den Teams. Die Kampfschweine legten jeweils mit Toren vor, die Langnauer reagierten jedoch stets und liessen den Gastgeber nicht davonziehen. So

stand es nach der zweiten Sirene 4:3 für das Heimteam, und alles war noch offen.

Man spürte den Willen der Fight Pigs, im letzten Abschnitt schnell alles klarzumachen. Ein Doppelschlag innerhalb von zwei Minuten sorgte schliesslich für die vermeintliche Entscheidung zum 6:3. Wie so oft in dieser Saison wurden die Fans jedoch auf die Folter gespannt, nachdem die Langnauer ihrerseits fünf Minuten vor Schluss zweimal erfolgreich einnetzten. Eine darauffolgende Strafe überstanden die Gersauer schadlos, und so konnte man den so wichtigen Sieg erzittern.

## Gersauer wieder mit Blitzstart

Am Sonntagnachmittag ging es gegen die zweite Mannschaft der Bienne Seeländers. Auch dieses Mal legten die Gersauer einen Blitzstart hin, und es dauerte nur



Die Fight Pigs mit Lukas Märchy (Mitte) schafften zwei wichtige Siege. Bild: Janine Stäubli

24 Sekunden bis zur Führung. Die Partie glich dem Spiel vom Freitagabend. Bis zur Spielmitte führ-

te man mit 3:2, nachdem man jeweils vorlegte, sich aber nicht vom Gegner absetzen konnte.

Es folgte die schwächste Fight-Pigs-Phase des Spiels: Innerhalb von sieben Minuten musste man drei Bieler Tore hinnehmen und mit der Hypothek von 3:5 in die zweite Drittelpause gehen. Aus dieser kehrte man entschlossen zurück, was man sofort in Tore ummünzen konnte und so den schnellen Ausgleich zum 5:5 schaffte.

Das Spiel hätte nun in beide Richtungen kippen können, beide Mannschaften liessen Überzahl-situationen ungenutzt verstreichen. Vier Minuten vor Schluss gelang den Bieler die erneute Führung, nur eine halbe Minute später konnten die Fight Pigs ihrerseits ausgleichen.

So war nach 60 Minuten beiden Mannschaften ein Punkt sicher, und es ging in die Verlängerung. In dieser gelang Damian Häusler in Unterzahl der viel umjubelte Siegestreffer zum 7:6.

Damit holten die Fight Pigs in den zwei Spielen fünf eminent wichtige Punkte gegen den Abstieg. Einziger Wermutstropfen ist der wohl längere Ausfall von Philippe Häusler, welcher sich am Sonntag bei einer Aktion den Finger brach. Weiter geht es diesen Samstag mit dem Heimspiel gegen die Capolago Flyers.

## Christoph Barmettler

**Fight Pigs Gersau - Langnau Stars**  
6:5 (1:1, 3:2, 2:2)

**Fight Pigs Gersau - Bienne Seeländers II**  
7:6 (3:2, 0:3, 3:1, 1:0)

**Fight Pigs Gersau:** Baggenstos; D. Häusler; Schelbert; Manea; Märchy; Ph. Häusler; Camenzind; T. Betschart; Iten; Suter; Ulrich; Müller; Graf; Setari; Costa (nur Fr), L. Betschart (nur So).

Nächstes Spiel: Fight Pigs Gersau - Capolago Flyers am Samstag, 1. September, 17 Uhr, Schulhausplatz, Gersau.